

Bronze für ein Kontrollwaagen-Untergestell

Techniker der Werner-von-Siemens-Schule holen dritten Platz beim BTV-Award / Goldmann und Schmidt als beste Absolventen

VON MICHAEL BORNEMANN

HILDESHEIM/AHRBERGEN. Es war erneut ein großer Erfolg für die Werner-von-Siemens-Schule, in der bei der Zeugnisübergabe für 60 staatlich geprüfte Techniker gefeiert wurde. Zwar konnte der Vorjahressieg nicht wiederholt werden, doch es reichte immerhin für die Bronzemedaille – mit Ann Kathrin Schrader, Till Lindert und Jan Heinemann wurden drei Schüler für die drittbeste Projektarbeit Deutschlands ausgezeichnet. Rund 250 Festgäste waren im Dorfgemeinschaftshaus Ahrbergen Zeugen der Preisverleihung.

Das Trio erreichte den dritten Platz beim BVT-Award 2015. Der BVT (Bundesverband höherer Berufe der Technik, Wirtschaft und Gestaltung) hatte einmal mehr bundesweit Fachschulen und –Akademien zum Wettbewerb aufgerufen. Die drei Techniker der Werner-von-Siemens-Schule hatten der Jury des Berufsverbandes ein Untergestell für eine dynamische Kontrollwaage präsentiert, die vor allem in der Pharmaindustrie eingesetzt wird. Wie berichtet, handelte es sich dabei um einen Auftrag der Haseder Firma Mettler-Toledo Garvens. „Das von uns konstruierte Untergestell ermöglicht es nun, dass nur ein Mitarbeiter die Waage montieren kann“, hatte Schüler Jan Heinemann vor einem Jahr während der Präsentation in der Schule erläutert. Zuvor seien dafür vier Mitarbeiter erforderlich gewesen. So ließe sich also eine Arbeitersparnis von bis zu 75 Prozent erzielen.

Überbringer der mit 200 Euro dotierten Auszeichnung war Torsten Wittenborn, Mitglied des Bundesvorstandes des BVT. Als Anerkennung für das Engagement der Schule überreichte er auch noch einen Pokal an den „Ständigen Vertreter des Schulleiters“, Udo Böther. Böther war es auch, der zuvor die Zeugnisfeier für die 60 Techniker eingeleitet hatte. Dabei sprach er von drei Problembereichen, denen sich die Techniker stellen müssten. Zum einen nannte er die Überflutung mit Daten und

Informationen im Zeitalter von „Industrie 4.0“. So sei nicht das Beschaffen von Informationen das Problem, sondern das Überangebot. „Wir erleben auch eine zunehmende Beschleunigung insbesondere von Forschung und Entwicklung, wodurch das Thema Datensicherung einen neuen Stellenwert erhält“, stellte er fest. Schließlich müssten sich die Techniker auch noch ständig der Verantwortung sich selbst gegenüber und gegenüber der Gesellschaft bewusst sein.

Die Absolventen: Bester Absolvent bei den **Elektrotechnikern** ist Sebastian Goldmann aus Vöhrum mit der Note 1,2. Bei den **Maschinentechnikern** hatte Tobias Schmidt aus Graste mit 1,2 die Nase vorn.

In der **Fachrichtung Elektrotechnik** schafften folgende Schüler ihren Abschluss: Niklas Asmus (Sibbesse), Pascal Becker (Bodenburg), Bastian Bonhagen (Söhlde), Kai Breves (Coppnenbrügge), Maik Buchta (Bad Salzdetfurth),

Patrik Cudok und Eike Sven Ebermann (Vöhrum), Till Hirte, Sascha Holzhausen und Jan Hümpel (Betheln), Anna Knieke (Algermissen), Andreas Müller und Jens Ohldendorf (Heyersum), Christian Radloff (Rhüden) sowie Marvin Redlich (Nörten-Hardenberg).

In der **Fachrichtung Maschinentechnik** bestanden folgende Schüler: Artur Aust (Gronau), Maik Bokelmann (Harsum), Christopher Brill (Hannover), Marco Broszeit (Bockenem), Nico Broszeit (Bockenem), Tobias Bruder (Duingen), Jens Buse (Klein Förste), Emanuel Gagliano und Jan Henrik Gerke (Bledeln), Florian Gewolker, Jan Grabow und Julian Grimsel (Groß Förste), Marcel Hartung und Michael Herholt (Duingen), Christian Holz und Patrick Jahns (Klein Förste), Martin Jarschewski, Andreas Knobloch und Bastian Köhler (Giesen), Christian Köhne (Coppnenbrügge), Robert Kurths (Sarstedt), Konstantin Lilienthal (Hamel), Benedikt Linne, Philip Lüddecke und Heiko Lück (Holle), Dieter Meder und Markus Metz (Rautenberg), Domenic Nüblein und Dennis Quiring (Bockenem), Christian Rathing (Nordstemmen), Sebastian Rissler (Gronau), Benedikt Scharfenberg (Graste), Sven Schönfuß und André Scholz (Brunkenen), Lauri Schuck (Algermissen), Steven Smout und Georg Sonderhoff (Küsten), Martin Splitt (Banteln), Nicole Steckhan und Vincent Vogel (Sarstedt), Sebastian von Seelen (Ammensen), Andreas Weiterer (Algermissen) und Kai Wunnenberg (Almstedt).



Torsten Wittenborn, Mitglied des Bundesvorstandes BVT, überreicht die mit 200 Euro dotierte Auszeichnung an Udo Böther, ständiger Vertreter des Schulleiters.

Foto: Bornemann